



## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**

**am 16.07.2018 18:00 Uhr**

**Anwesend:**

**1. Vorsitzender:** Bürgermeister Roger Henning

**2. Gemeinderäte:** Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred  
Beck Werner  
Döhner Rolf  
Weimer Klaus  
Weis Siegbert  
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian  
Kaller Lars  
Zipprich Markus

**3. Beamte, Angestellte, usw.:** Eisert Gunter

**4. Es fehlten**

**- entschuldigt :** Hildenbrand Roland

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 06.07.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.07.2018 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

**1. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Helmen mit Augenschutzvisieren für die Feuerwehr Freudenberg**

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

In den Jahren 2012 – 2017 wurden die Haushaltsmittel für die Feuerwehren der Stadt Freudenberg fast durchgängig erhöht, was eine sinnvolle Investition war, da hierdurch eine deutliche Verbesserung der Ausrüstung erreicht wurde.

<b>Jahr</b>	<b>Soll Ausstattung</b>
2012	10.275,99 €
2013	14.731,99 €
2014	8.658,29 €
2015	16.305,16 €
2016	16.238,62 €
2017	33.134,07 €

<b>Jahr</b>	<b>Soll Fortbildung</b>
2012	4.081,28 €
2013	6.310,38 €
2014	8.066,93 €
2015	5.646,06 €
2016	9.736,51 €
2017	12.011,51 €

<b>Jahr</b>	<b>Soll Investitionen</b>
2012	2.088,93 €
2013	40.756,17 €
2014	9.124,88 €
2015	41.908,45 €
2016	51.611,52 €
2017	7.786,70 €

In diesem Jahr wurde bereits ein neuer Kommandowagen für die Feuerwehr Freudenberg und die Helfer vor Ort Gruppe angeschafft, der am 26.08.18 offiziell eingeweiht wird. Dabei wird sich die HvO Gruppe, die in diesem Jahr bereits 42 Einsätze geleistet hat und die am 01.09.18 ihr Einsatzgebiet um Boxtal erweitern wird, vorstellen.

In der Planung des Haushaltes für 2018 ist außerdem die Beschaffung neuer Feuerwehrhelme vorgesehen.

**Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg****öffentliche Sitzung am 16.07.2018****Nr. 04/2018**

80 Stück Rosenbauer Heros-Smart Helme mit passenden Augenschutzvisieren wurden bei drei Firmen angefragt:

Firma Barth	brutto	<b>18.320,80 €</b>
Anbieter 2		nicht im Sortiment
Anbieter 3		nicht im Sortiment

Herr Weis fragt nach, ob es sich bei der Bestellung um eine Restbeschaffung handelt.

Herr Weimer erklärt, dass einige Mitglieder der Feuerwehr bereits neue Helme erhalten haben. Bei der damaligen Preisabfrage lag zu dem Angebot der Firma Barth ein Vergleichsangebot vor, das teurer war. Mit der Beschaffung der 80 Helme sind nun alle Feuerwehrleute ausgestattet und man besitzt 10 Helme als Reserve für zukünftige Mitglieder.

Herr Döhner erkundigt sich, ob die Helme eine Einheitsgröße besitzen, was von Herrn Weimer bestätigt wird.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Barth den Auftrag zu dem Preis von 18.320,80 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**2. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Reparatur von Scheunendächern auf Flst. Nr. 399 der Gemarkung Boxtal**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die Hofanlage, bestehend aus Wohn- und Geschäftshaus, Stallscheune, Lagerhaus und Waschküche, liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Boxtal. Aus heimatgeschichtlichen Gründen ist die in dem für die Region typischen Sandstein erbaute Anlage in Sachgesamtheit ein Kulturdenkmal nach § 2 Denkmalschutzgesetz.

Nachdem bei einem Unwetter in der ersten Jahreshälfte Dachziegel der Stallscheune und des Lagerhauses verschoben wurden und teilweise herabfielen, regnet es an mehreren Stellen ins Innere.

Da die Dachstühle beider Gebäude bereits sanierungsbedürftig sind, ist eine kleinflächige Reparatur nicht sinnvoll, weil dabei auch die Sicherheit der Dachdecker gefährdet wäre. Die Bauherrschaft beabsichtigt deshalb, die Dacheindeckung mit den traditionellen Biberschwanz und Muldenfalzziegeln sowie die Lattung zu erneuern.

Der Ortschaftsrat Boxtal hat eine Kopie des Antrages erhalten und das Einvernehmen hierzu beschlossen.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Reparatur von Scheunendächern auf Flst. Nr. 399 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**3. Antrag auf Nutzungsänderung eines Kellerraums zu einem Getränkeverkaufsraum auf Flst. Nr. 83 der Gemarkung Rauenberg**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Bauvorhaben liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB in Rauenberg. Der Bauherr möchte hier einen bestehenden Kellerraum im Untergeschoss einer Doppelhaushälfte als Getränkeverkaufsraum nutzen und stellt hierfür einen Antrag auf Nutzungsänderung. Es ist vorgesehen, ausschließlich Getränke in geschlossenen Behältnissen ( Flaschen, kleinen Fässern etc. ) zu verkaufen. Es soll kein Ausschank von „offenen“ Getränken erfolgen. Der Bauantrag wurde beim Landratsamt eingereicht. Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen. Der Ortschaftsrat Rauenberg hat eine Kopie des Antrages erhalten und das Einvernehmen hierzu beschlossen.

Herr Eisert teilt mit, dass das LRA in der Baugenehmigung die Auflage vorsehen wird, dass bei der Anlieferung von Getränken weiterhin die Durchfahrt für Pkw in der Schulstraße möglich sein muss.

Herr Beck weist darauf hin, dass man ohnehin von zwei Seiten in die Schulstraße einfahren kann.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf Nutzungsänderung eines Kellerraums zu einem Getränkeverkaufsraum auf Flst. Nr. 83 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**4. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage im Bereich der alten Kirche in Freudenberg**

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Auf Empfehlung von Herrn Markus Metz, dem neuen Leiter des Straßenbauamtes, wurde im Rahmen der Verkehrsschau am 19.06.2018 zusammen mit der Polizei, dem Verkehrsamt und dem Straßenbauamt die Einrichtung eines Fußgängerüberweges in der Freudenberger Altstadt thematisiert.

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung kann hier nur eine Lichtzeichenanlage aufgestellt werden. Eine geeignete Stelle ist nach Ansicht der Behörden vor dem Anwesen Hauptstraße 103 gegenüber der Zuwegung zur alten Kirche vorhanden, da hier die Sichtverhältnisse nach beiden Seiten gut sind. Sinnvoll ist eine Anforderungsampel, wie sie bereits an der Lindtalschule installiert wurde. Ein Orientierungston soll nur zu hören sein, wenn die Ampel von einem Menschen mit Sehbehinderung betätigt wird. Weiterhin sollen die beiden Parkplätze vor dem Anwesen Hauptstraße 105 erhalten bleiben.

Die Umsetzung durch das Straßenbauamt, die in Abstimmung mit der Stadtverwaltung erfolgt, wird frühestens 2019 durchgeführt, da die finanziellen Mittel hierfür durch das Straßenbauamt beantragt werden müssen.

Herr Beck sieht keine Notwendigkeit für eine Lichtzeichenanlage, da die Hauptstraße innerhalb der Altstadt bereits als Zone 30 ausgewiesen ist. Herr Zipf glaubt, dass durch die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage bereits eine Verkehrsberuhigung erreicht wurde und hält den geplanten Standort für wenig geeignet, da sich hier während einer Rotphase der Verkehr bis zur Brücke stauen und den Verkehrsfluss dort behindern kann. Der Bürgermeister erklärt, dass es nach Angaben der Fachkommission innerhalb der Altstadt keine Alternative zum geplanten Standort gibt. Herr Weimer weist darauf hin, dass durch den Bau der neuen Brücke der Verkehr auf der bestehenden Brücke langfristig abnehmen wird und fragt nach, ob die Anwohner über das Vorhaben eine Lichtzeichenanlage zu errichten informiert wurden.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Verwaltung die heutige Entscheidung des Gremiums abwarten möchte. Sollte die Verwaltung keinen Auftrag zur Umsetzung erhalten, erübrigen sich weitere Abstimmungen mit Beteiligten.

Herr Bartelt spricht sich für die Einrichtung einer Lichtzeichenanlage aus, da sich Besucher der alten Kirche und der Gaststätten in der Altstadt seit Jahren einen Fußgängerüberweg wünschen.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt die Einrichtung einer Lichtzeitanlage im Bereich der alten Kirche in Freudenberg und beauftragt die Verwaltung mit der Antragstellung.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung des Fußweges am Spielplatz Buxtal**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Bei der Planung des Haushaltes für 2018 wurden 10.000,- € für die Erneuerung des Fußweges am Spielplatz Buxtal vorgesehen. Es ist in Abstimmung mit dem Ortschaftsrat Buxtal geplant den Weg von der Wildbachstraße bis zur Mitte des Bolzplatzes in einer Breite von 2,50 m zu pflastern und das Pflaster dann bis zum Aubweg in einer Breite von 1,50 m weiterzuführen.

Damit der Weg zukünftig auch problemlos mit Rollatoren oder Kinderwagen genutzt werden kann, soll bei der Neugestaltung auf Stufen verzichtet werden und stattdessen durch Erdanfüllung auf dem Gelände ein leichtes Gefälle geschaffen werden.

Die Verwaltung hat die Erd- und Pflasterbauarbeiten bei drei Tiefbauunternehmen angefragt.

Pohl GmbH, 97877 Wertheim	brutto	<b>22.357,72 €</b>
Anbieter 2	brutto	<b>24.850,77 €</b>
Anbieter 3		Kein Angebot

Herr Gallas erklärt zu der Kostensteigerung, dass man bei der Schätzung zunächst nur von einem Neubau der Treppe zum Aubweg ausgegangen ist. Es ist aber sinnvoll den Weg über die gesamte Grundstückslänge zu erneuern.

Auch Herr Kaller hält die Entscheidung für richtig, den Weg über die gesamte Länge zu erneuern und so die nach der Grundstückseinfahrt verlegten Sandsteinplatten durch Pflaster zu ersetzen.

Herr Weimer fragt, ob der neue Weg so ausgeführt wird, dass eine Befahrung durch Kleintransporter möglich ist.

Herr Eisert antwortet, dass ein entsprechender Unterbau angeboten wurde.

Herr Döhner bittet darum, bei den Erdarbeiten gleich ein Leerrohr für eine spätere Beleuchtung des Weges zu verlegen.

**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Pohl GmbH aus 97877 Wertheim den Auftrag zu dem Preis von 22.357,72 € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**6. Beratung und Beschlussfassung über den Kauf eines Hebeliftes für den barrierefreien Zugang zum Gemeindezentrum Boxtal**

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Durch den wachsenden Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft gewinnt das Thema Barrierefreiheit speziell in öffentlichen Gebäuden immer mehr an Bedeutung. Bei der Planung des Haushaltes für 2018 wurden deshalb 12.000,- € für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs zum Gemeindezentrum in Boxtal vorgesehen.

Aus der Forderung der DIN 18040 Rampen im öffentlichen Bereich mit einem Gefälle von maximal 6 % auszuführen und ergibt sich für den Höhenunterschied von ca. 70 cm eine sehr große Rampenlänge. Die Verwaltung hat sich deshalb für den Einbau eines Hebelifts anstelle einer Rampe entschieden und hat drei Angebote für die Lieferung einschließlich Montage hierfür eingeholt.

Berndt Mobilitätsprodukte, 02625 Bautzen	brutto	<b>9.845,00 €</b>
Anbieter 2	brutto	<b>10.782,00 €</b>
Anbieter 3	brutto	<b>13.122,64 €</b>

Technische Daten des Modells Liftup Easylift,  
Anbieter Berndt Mobilitätsprodukte:

Säulenantrieb in vier Säulen verbaut

Plattformgröße: 0,90 m x 1,40 m

Tragkraft: 400 kg

Sicherheitsglas in der Ausfachung der Seitenwände und Türen, Oberfläche pulverbeschichtet, elektrischer Türantrieb

Der Behindertenbeauftragte des Main-Tauber-Kreises, Herr Höfling, der bei dem Vorhaben frühzeitig beteiligt wurde, begrüßt in seiner Stellungnahme den geplanten Einbau eines Hebelifts.

Der Ortschaftsrat Boxtal hat sich für den Kauf des Modells Liftup Easylift der Firma Berndt Mobilitätsprodukte ausgesprochen.

Herr Beck glaubt, dass der barrierefreie Zugang zum Gemeindezentrum auch mit Hilfe einer Rampe geschaffen werden kann, für die im Gegensatz zum Hebelift keine Wartungskosten anfallen.

Herr Eisert antwortet, dass er gemeinsam mit den Ortschaftsräten Herrn Eckert und Herrn Döhner am Gemeindezentrum geprüft hat, wie dort eine Rampe gemäß den Vorgaben der DIN 18040 verwirklicht werden kann. Da dort kein ausreichender Platz hierfür zur Verfügung stand, hat man sich dann für den Lift anstelle einer Rampe entschieden.

Herr Weimer weist darauf hin, dass für die vorbereitenden Maßnahmen wie die Betonage einer Bodenplatte für den Hebelift und den Teilabbruch des Eingangspodestes Zusatzkosten entstehen.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Firma Berndt Mobilitätsprodukte erst nach der Auftragserteilung Fundamentpläne zur Verfügung stellt, was eine Schätzung der zusätzlichen Kosten vorab erschwert. Der städtische Bauhof hat jedoch auch für die Fahrgastunterstände am Kreisverkehr und den Wachturm am Badensee kostengünstig die Betonarbeiten ausgeführt. Herr Arnold schätzt, dass die Kosten für den barrierefreie Zugang durch Einbau des Hebelifts unter den Kosten für den Bau einer Rampe liegen.

Herr Zipf stellt den Antrag auf Geschäftsordnung erst über den Kauf des Hebelifts zu entscheiden, wenn eine Schätzung der zusätzlichen Kosten vorliegt und den Beschluss somit zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag wurde abgelehnt.

### **Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, der Firma Berndt Mobilitätsprodukte aus 02625 Bautzen den Auftrag zu dem Preis von 9.845,- € zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

## **7. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Restaurierung des Rundbogenportals am Rathauskeller Freudenberg**

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Am Rundbogenportal des Rathauskellers ist der Schlußstein und das Türgewände aus Mainsandstein brüchig. Dadurch wurde bereits der untere linke Kloben gelockert, was das Öffnen und Schließen des Tores erschwert. Es ist nun geplant, Türgewände und Schlußstein auszutauschen.

Die Arbeiten werden durch den städtischen Bauhof ausgeführt.



**Beschluss:**

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für die Restaurierung des Rundbogenportals am Rathauskeller Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

**8. Informationen des Bürgermeisters**

- keine -

**9. Anfragen**

1. Anfrage Herr Döhner, Planstand Fußgängersteg über den Wildbach  
Die neue Planung sieht eine Brücke an einem etwa 30 m entfernten Standort außerhalb des landeseigenen Grundstücks vor. Mit den Grundstückseigentümern werden derzeit noch Kaufverhandlungen geführt. Danach muss das ganze Genehmigungsverfahren einschließlich Behördenbeteiligung neu durchlaufen werden. Da sich die Maßnahme innerhalb Wertheimer Gemarkung befindet, muss außerdem der Gestattungsvertrag mit der Stadt Wertheim aktualisiert werden.

**Neue Anfragen:**

1. Herr Zipf erkundigt sich nach den momentanen Aktivitäten des Arbeitskreises Brücke.
2. Herr Zipf fragt nach, ob vom Betreiber des Windparks Freudenberg ein Jahresbericht vorliegt.  
Der Bürgermeister antwortet, dass die jährlichen Pachtzahlungen wie vereinbart eingegangen sind. Herr Kaller ergänzt, dass der Jahresertrag (kWh) des Windparks im Amtsblatt veröffentlicht werden soll.
3. Herr Döhner erkundigt sich, wann die Anlandungen im Wildbach in Boxtal abgetragen werden.
4. Herr Döhner fragt nach, wann die Straßenlaterne an der Oberen Aub in Boxtal aufgestellt wird.  
Der Bürgermeister antwortet, dass die Maßnahme im Haushalt vorgesehen ist und dass die Umsetzung noch in diesem Jahr erfolgen soll.
5. Herr Zipprich erkundigt sich, wann die Begehung der Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen durch das Architekturbüro Johann und Eck stattfindet.  
Der Bürgermeister antwortet, dass die Feuerwehrgerätehäuser für die Ausarbeitung des Feuerwehrbedarfsplanes durch die Forplan GmbH

**Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg****öffentliche Sitzung am 16.07.2018****Nr. 04/2018**

bereits begangen wurden und dass dem Büro Johann und Eck die Daten aus dieser Begehung zur Verfügung stehen.

6. Herr Zipprich berichtet, dass sich an der Bushaltestelle Linde in Boxtal im Bereich der Haltebucht durch Setzung des Straßenbelags eine Mulde gebildet hat.
7. Der Bürger Herr Lang fragt nach, wie die Bepflanzung der Verkehrsinsel im Kreisverkehr und am Hans-Bender-Platz gegossen wird.  
Der Bürgermeister antwortet, dass sich auf der Verkehrsinsel eine Wasserentnahmestelle befindet und dass am Hans-Bender-Platz Wasser durch ein Standrohr über den dortigen Hydranten entnommen werden kann.
8. Der Bürger Herr Lang erkundigt sich nach der Länge des Weges auf dem Spielplatz in Boxtal, für den die Erd- und Wegebauarbeiten in TOP 5 vergeben wurden.  
Herr Eisert teilt mit, dass der Weg eine Länge von ca. 90 m hat.

f.d.R.

.....  
Bürgermeister Roger Henning

.....  
Gunter Eisert

.....  
Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....  
Klaus Weimer / Manfred Zipf